



Periodisches Verbindungsblatt des Werkes
„Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

Nr. 27 8. April 2013 Hochfest „Verkündigung des Herrn“ 25. März,
(liturgisch auf den 8. April verschoben)

Liebe Marianitinnen und Johannisse!

Die großen kirchlichen Ereignisse dieser Zeit, liefern uns seit dem 11. Februar Argumente, die uns zu nützlichen Betrachtungen anregen: Vom Rücktritt Benedikt XVI. von seinem Pontifikat, zum freien Papstszitz; vom Konklave zur Wahl von Papst Franziskus, bis hin zu seinen ersten Handlungen als Pontifex; der erste Papst, mit Namen Franziskus, erster Papst aus Argentinien mit italienischen Wurzeln...

Dies sind alles absolute Neuheiten, in Bezug auf die verschiedenen Prophezeiungen; ja nicht nur in Bezug auf jene, die wir vom Herrn durch Anna Maria erhalten, sondern auch in Bezug auf all jene, die die heutige Zeit überfluten...

Der Hinweis Jesu an seine Apostel: „Euch steht es nicht zu Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat“ (Apg 1,7), ist immer gültig. Jahre, Monate, Wochen und Tage... scheinen nie in unseren Prophezeiungen auf; die Zeiten ihrer Verwirklichung sind ein Geheimnis, das Gott sich selbst vorbehält. Und genau dies ist der Fels, gegen den ich gestoßen bin, indem ich euch prophetische Ausschnitte bezüglich des Papstes Petrus II in der letzten Veritasetamor - Ausgabe Nr. 26 präsentiert habe. Petrus II ist nämlich der einzige Papstname, der in unseren Prophezeiungen vorkommt und ich habe es euch im guten Glauben mitgeteilt, da ich dachte, dass die Zeit der Verwirklichung dieser Prophezeiung jetzt gekommen sei...

Jedenfalls ist dieses, von uns weder vorhergesagte, noch vorhergesehene Pontifikat, ein Geschenk der Barmherzigkeit Gottes für die Kirche, die nach den Worten Marias, der Heiligsten, von schwerer Spaltung bedroht ist: *„Ich reiche euch die Möglichkeit die Kirche zu retten, indem ich euch der Kirche, als Lichtbündel meiner Gnaden anbiete, damit ihr eine Leuchte seiet für die Gottgeweihten“* (aus „Prophetischer Ruf Mariens“ 13.5.1982). Und weiter: *„Niemand möge die Hoffnung verlieren, jeder möge sein versprochenes „JA“ an den Herrn wiederbestätigen. Dies wird den vollkommenen Sieg über das lügnerische Böse bedeuten und den Triumph des gebenedeiten „JA“ von Maria der Heiligsten, zur Besiegung der Verkündigung“* (aus einer Botschaft, mit Datum: 3.4.2013). Dadurch also, dass wir weder den „Tag noch die Stunde“ wissen (vgl. Mk 13,35) ist es für uns gebührend zu „wachen und zu beten, standhaft im Glauben“ (vgl. 1 Kor 16,13).

„Nichts möge euch desorientieren, nichts möge euch verängstigen, nichts möge euch den Personen gegenüber kritisch werden lassen, ganz im Vertrauen auf die Unterscheidung der Geister und auf die Sakralität, die Ich in Gang setzen werde, damit die Gerechtigkeit und die Liebe regieren mögen“ (Worte von „Jesus, die Liebe“). Und Jesus empfiehlt uns weiter: *„Nichts möge euch enttäuschen, denn die vielen unsicheren Schritte, die die Menschheit noch machen wird, werde Ich, Jesus, auf die Wege der priesterlichen Liebe hinleiten“* (29.3.2013).

„Der Mensch soll die Hoffnung nicht verlieren, denn von Gott kommt die Garantie, dass das Gute über alles Böse überwiegen wird...Der alleinige Hauch der Göttlichen Liebe, wird den widerwärtigen Verfolger des Menschengeschlechts - und zwar Satan - vernichten, der somit zum Protagonisten seiner eigenen Niederlage werden wird und im ganzen Universum wird das Konzert erklingen welches Maria zur „Königin der Siege“ ausruft“ (23.4.1986).

Bevor ich abschließe, halte ich es für angebracht, vier lieben Personen zu gedenken, die der Herr alle im Monat März zu sich gerufen hat: Pater Luigi Crotti, ein Missionar des „Comboni Missionsorden“; Frau Amina, eine Marianitin aus Rom; Pfr. Don Pierino Chiavazza, der sehr viel für das Werk „Jugendliche vor dem Angesicht Gottes“ gewirkt und gelitten hat. Hoffen wir, dass er uns nun vom Himmel aus helfen wird dieses Werk neu zu starten, das sich immer noch in Schwierigkeiten befindet und das so wichtig ist; Herr Savio Ossi, Ehemann von unserer lieben Anna Maria, gedenken wir auch seiner in unseren Gebeten für die Verstorbenen, um so seine beachtliche Hilfe und Stütze, die er in diesen 35 „Missionsjahren“ seiner Ehefrau für sie war, zu vergelten. Ja auch er war auf diese Weise miteinbezogen in die kirchliche Mission seiner Ehefrau, die so wertvoll ist für uns alle.

Mit dem noch immer im Herzen klingenden „Österlichen Halleluja“ danke ich euch, grüße ich euch und segne ich euch alle!

In den heiligsten Herzen Jesu und Mariens,



LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone

* Wir möchten daran erinnern weiter zu machen mit dem „Fürbitte-Gebet“ + Magnifikat, vereint mit dem „Regina Coeli - Gebet“ (Osterzeit), (mindestens dreimal am Tag) für folgende Anliegen:

- für die Errichtung des Weltzentrums marianischer Spiritualität und für Sr. Mariana in Venezuela, wo die politische Lage immer unruhiger und kritischer wird...
- für die Gesundheit von Frau Anna Maria Ossi
- für die Gesundheit von Herrn Giovanni Mei, ein „Johannes“ aus Turin, der sehr leidend ist.
- für die geistige Gesundheit eines Priesters in Gefahr
- sowie für alle ökonomischen Bedürfnisse und Arbeitsprobleme, die immer dringender werden für viele Familien aus unseren Korollen. Bilden wir diese Kette der Liebe, vereint mit dem Rosenkranzgebet und mit dem täglichen Besuch der Hl. Messe und so werden wir sicherlich die Wundertaten des Herrn bezeugen können.

Die italienischen Exerzitien finden vom 18. bis 21. April, 2013 in Tavernerio (Como) statt. Der wertvolle Text zu meditieren mit dem Thema: „Neuerkennung und Wiederentdeckung des christlichen Glaubens“, wurde von unseren deutschsprachigen Brüdern und Schwestern sehr geschätzt; auch wegen seiner einfachen und klaren Sprache, obwohl tiefsinnige Begriffe zum Ausdruck zu bringen waren. Ja dieser Text ist wirklich sehr erleuchtend und hilfreich um all unsere Glaubensprobleme lösen zu können.

Kontaktadressen

****Für Österreich:** Österreichisches Sekretariat, Frau Monika Schabler,
Tel: 0043-(0)316-581507 E-Mail: monika.schabler@aon.at

****Für die Schweiz:** Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer,
Handy: 0041-(0)78-8435135 E-Mail: Magnifikat@gmx.ch Tel.:0041-(0)41-9218185
Fax: 0041-(0)41-9218155

****Für Deutschland:** Herr Viktor Förch, Tel: 0049-(0)713-621601
E-Mail: viktor-foerch@t-online.de

****Für Südtirol:** Frau Mathilde Fleischmann, Tel: 0039-(0)473-620034, Johann Tappeiner
0039-(0)473-742277 E-Mail: johann.tappeiner@poste.it

--- Wir empfehlen dieses Informationsblatt in der Korolle gemeinsam zu lesen und es unter allen Mitgliedern zu verbreiten, bis alle Marianitinnen und Johannesse es erhalten haben.

Für die Unterstützung des Werkes:

Wichtig: Immer den genauen Spendengrund angeben! (z.B.: Für Sr. Mariana, für das geistige, mari-anische Zentrum, usw. ...)

**** Überweisung auf das Post Kontokorrent Nr. 86.658.119**

Empfänger: Gründung Werk „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

****Überweisung auf das Bankkonto** der Bank „Intesa Sanpaolo – Filiale Almenno S. Salvatore“,
Empfänger: Fondazione Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS.

Für die Wohltäter aus Italien - **IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375**

Für die Wohltäter aus dem Ausland - **BIC: BCITITMM,**

IBAN: IT79 JO30 6952 5106 1530 1378 375

Bitte den genauen Spendegrund angeben!

“MUTTERHAUS”: Für Gespräche und Bestellungen von Texten oder Rosenkränzen wende man sich an folgende Telefon- sowie Faxnummer des Sekretariatsbüros: 0039/(0)35/863281

Sprechstunden des Sekretariatsbüros: Montag, Mittwoch und Freitag von 15.00-17.00 Uhr

Telefon- und Faxnummer des Mutterhauses: 0039/(0)35/862446

Unsere neue Internetseite: www.coronacordisimmaculatimariaess.it

Unsere neue E-mail Adresse: operacorona@gmail.com